



Atlantehavsveien

die Atlantikstraße



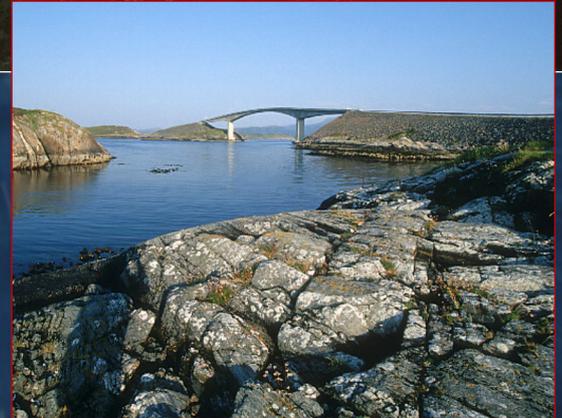
Bei unserem kurzen Aufenthalt in der Touristeninformation Molde werden wir von der stahlblauen Farbe eines Prospekts mit vielen Bildern magisch angezogen. Atlanterhavsveien lesen wir auf einem der eindrucksvollen Fotos. Vor mehreren Jahren haben wir mit Interesse das Vorhaben der Norweger verfolgt, sieben vom Wind

gepeitschte Inseln im Atlantik mit Brücken zu verbinden. Die Landflucht sollte unterbunden werden und vom Tourismus versprochen man sich wirtschaftliches Wachstum.

Am 7. Juli 1989 wurde die Atlantik-Küstenstraße offiziell eröffnet. Während der Bauzeit fegten zwölf orkanartige Stürme

über diesen Teil der Küste. Sie konnten die Fertigstellung dieser Atlantikroute jedoch nicht verhindern. Über Brücken und Straßendämme schlängelt sich der Atlanterhavsvei von Insel zu Insel und verbindet das Festland mit Averøy.

Um 1900 lebten auf den heute verlassenen Inseln 120 Menschen.



Technische Daten	Gesamtlänge/km	Breite/m	Größte Steigung/%
	8,3	6,5	8

8 Brücken	Länge/m	Durchfahrtshöhe/m
Vevangstraumen	119	10
Hulvågene	293	4
Storseisundet	260	23
Geitøysundet	52	6
Store Lauvøysund	52	3
Lille Lauvøysund	115	7

Baukosten (1989) 122 Millionen NOK, zirka 15 Millionen Euro